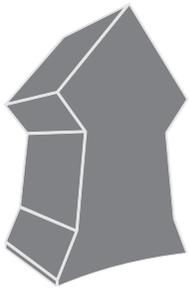


März / April / Mai 2018



Kark un Lüe

online

www.ev-kirche-edewecht.de



Gemeindekirchenratswahl



Achim Neubauer
Pfarrbezirk I



Nicht eine einzige Pflanze wächst schneller, wenn daran gezogen wird. Gute Ergebnisse werden nicht erzielt, wenn der Druck auf die Verhandeln nur hoch genug ist. Fröhlichkeit lässt sich nicht anordnen. Friede entsteht nicht dann, wenn er befohlen wird.

„Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ So stellte es schon vor über 2.300 Jahren der Prediger Salomo fest. Im Zentrum dieses Buchs aus dem Alten Testament steht die Frage danach, wie der Mensch ein glückliches, ein zufriedenes Leben gestalten kann. Die Antwort, die damals gefunden wurde, ist geprägt von einer pessimistischen Philosophie - oder: Je nachdem wie der Blickwinkel aussieht - von einer überaus realistischen Bestandsaufnahme des Daseins.

Es gibt so fürchterlich wenig, dass der Mensch ganz allein in seiner Hand hat. Da sind Strukturen, auch Abhängigkeiten, selbst ausgesucht oder hineingedrängt, denen nicht zu entfliehen ist; damals wie heute. Selbst Gesundheit und Zufriedenheit, sind relative Begriffe; es kommt wie so oft auf die persönliche Einstellung an. Der Prediger Salomo jedenfalls stößt an die Grenzen seiner Weisheit.

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ Jesus selbst empfiehlt, eine andere Perspektive einzunehmen. Und: Es ist ja schon richtig. Wer nur um sich selbst kreist, kann schwer Hoffnung entwickeln. Egoismus mag die eigene Seele streicheln, einen Lebenssinn entwickeln, das kann niemand für sich allein.

Im Alltag wird die Aufforderung von Jesus nur selten die Rolle spielen, die ihm nach dem Neuen Testament eigentlich zukommt. Wer trachtet denn schon allen Ernstes immer und ständig und zuerst nach dem Reich Gottes? Selbst die Kirche macht da keine Ausnahme. Die Gemeindeglieder und das Handeln der Pastorinnen und Pastoren ist in weiten Teilen geprägt von ganz irdischen Aufgaben: Wie begleiten wir Menschen, in ihren je eigenen Lebenssituationen? Wie schaffen wir durch Entscheidungen im Gemeindegliederkreis Grundlagen, dass Gemeindeglieder sich zu Hause fühlen, eine Heimat haben können?

Aber: „Reich Gottes?“ Das klingt groß. Zu groß. Gleichzeitig ist es schwer, sich von diesem Gedanken, dieser Sprache der Sehnsucht zu distanzieren. Seine Würde liegt in der Unbescheidenheit. So darf der Glaube auch gerne den Mund mal voll

nehmen: Nicht, weil Christen, nicht weil Gottes Gemeinde so toll wäre, sondern weil der Allmächtige seine Hand über uns hält. Das muss niemand machen, kann keine erwirken, nicht erzwungen werden. Was zu tun übrig bleibt, ist beten und trachten, warten und sehnen.

Dabei die Hände nicht nur in den Schoß zu legen, sondern das Leben Gott zu befehlen, bleibt Aufgabe seiner Geschöpfe. In aller Vorläufigkeit, sich zu mühen, den rechten Weg zu finden, der sich für Gottes Ebenbild geziemt.

Mit solchem Blick kann dann auch auf die eigene Gemeinde geschaut werden, selbstkritisch, großzügig. Das wir die ganz konkreten Aufgaben anpacken, und alles andere dem Allmächtigen überlassen. Kummer, Zukunftsangst und Sorge um die Liebsten, das kann Gott tragen, das will er auch tragen und ertragen, damit wir leben können: Weinen und lachen, singen und tanzen, mit festem Schritt und leichtem Mut.

Mit freundlichen Grüßen von Haus zu Haus

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie haben die Wahl! Wieder. Und das ist gut so. Denn durch Wahlen die Geschicke der Gemeinschaft, zu der man gehört, mitbestimmen zu können, ist eine der höchsten Errungenschaften der Menschheitsgeschichte. Darum gilt es, von diesem edlen Recht – das zu erstreiten, viele Menschen vor uns Leib und Leben geopfert haben – auch reichlich Gebrauch zu machen.

19 Kandidatinnen und Kandidaten aus unserer Mitte bitten um Ihre Stimme. Jede und jeder hat Ihr Vertrauen verdient. Indem Sie wählen gehen, drücken Sie allen Kandidatinnen und Kandidaten gegenüber Ihren Respekt und

Ihre Dankbarkeit aus; wem Sie Ihre Stimme geben, schenken Sie Ihr Vertrauen.

Wählen darf bei Kirche jeder ab 14, der am Wahltag der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehört. Darum sprechen Sie in Familie und Nachbarschaft auch die jungen Leute an, zur Wahl zu gehen. Als Übung für weitere Urnengänge. Denn früh übt sich, wer ein guter Demokrat sein will.

Es würde unserer Gemeinde insgesamt gut tun und ein deutliches Zeichen der Verbundenheit setzen, würde es uns gemeinsam gelingen, möglichst viele Menschen dazu zu motivieren, an der Wahl

teilzunehmen. Das geht auch per Briefwahl.

Wie das geht – und viele andere Informationen rund um die Wahl, finden Sie in dieser Ausgabe von „Kark un Lüe“.

Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle an alle, die mithelfen, die Wahl zu organisieren und durchzuführen – insbesondere den lieben Menschen, die am Wahltag Dienst in den Wahllokalen tun – als Wahlvorstand oder um Sie nach der Stimmabgabe direkt vor Ort zu unterhalten oder zu beköstigen!

Mit herzlichen Segenswünschen,
IHR REDAKTIONSTEAM

Aktionen in den Wahllokalen

Wählen gehen, unterhalten werden, sich informieren können - und genießen.

Am Tag des Urnengangs, am 11. März wird an fast allen Orten, an dem Sie ihre Stimme abgeben können, ein zusätzliches Programm angeboten. Die Wahllokale sind von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr ohne Unterbrechung für die Stimmabgabe geöffnet.

„Haus der offenen Tür“, Hauptstraße 38

Hier lädt das TEAM der Jugendarbeit am Nachmittag ins „church and chill - Café“ ein. Warme und kalte Getränke

sowie Knabbereien erwarten die Besuchenden.

Nikolai-Kindertagesstätte, Portsloger Str. 31

Hier ist eine Ausstellung über die religionspädagogische Arbeit vorbereitet. Von 10.30 – 15.00 Uhr ist eine Cafeteria geöffnet und um 11.00 Uhr singt der Chor der KiTa.

Gemeindehaus Süddorf, Küstenkanalstr. 7

Hier kann während der Wahl zum Kaffee oder Tee mit Kuchen eingekauft werden.

Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“, Elbestr. 1

Der Förderverein lädt in der Zeit von 10.30 Uhr bis 15 Uhr zu Kaffee, Tee und Kuchen in eine Cafeteria ein; auch Herzhaftes ist im Angebot. Zudem bietet der Förderverein zeitweise noch einen Tisch zum T-Shirt Bemalen an und um 11.00 Uhr wird ein Theaterstück aufgeführt.

Jonathan-Kindertagesstätte, Ginsterstraße 31

Ab 11.00 Uhr ist eine Cafeteria geöffnet und um 15.00 Uhr spielen die Mitarbeiterinnen ein Kaspertheater-Stück.

Inhalt

Kurzmeldungen	4,22-24	Adressen, Termine, Gottesdienste	13-16
Gemeindekirchenratswahl		Bücherkeller	17-19
(Kandidatinnen und Kandidaten, Informationen und Hinweise)	5-12	Konfirmationen 2018	20-21
		Freud&Leid	25-27

Jahresstatistik der Kirchengemeinde Edewecht 2017

	2015	2016	2017
Getauft	101	89	93
Konfirmiert	143	125	114
Kirchl. Trauungen	10	17	22
Goldene Hochzeiten	35	34	35
Diamantene Hochzeiten	14	12	15
Eiserne Hochzeiten	5	2	1
Gnadenhochzeiten	0	0	2
Beerdigungen	168	165	167
Kirchenaustritte	91	93	82
Kircheneintritte	9	16	8
Gemeindeglieder	10.090	9.971	9.783
Abendmahlsgäste	993	998	1.042
Brot für die Welt	5.238,14 €	5.498,24 €	4.818,15 €
- darin enthalten Basar für Indien	3.611,96 €	3.277,23 €	3.997,62 €
Landeskirchl. Kollekten	2.529,02 €	3.044,25 €	2.837,11 €
Verschiedene Kollekten und Spenden	36.107,10 €	35.767,58 €	41.882,28 €
Basar Süddorf	5.748,35 €	5.025,60 €	4.462,30 €

Konfirmandenanmeldung

Alle Jugendlichen, die im Jahr 2020 konfirmiert werden möchten und nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Dazu möchte bitte das Stammbuch mitgebracht werden.

Anmeldetermine sind jeweils ab 18.30 Uhr am:

- Montag, 28. Mai im HOT (für die Pfarrbezirke I und III) und im Gemeinhaus an der Martin-Luther-Kirche in Süddorf (für den Pfarrbezirk II)
- Dienstag, 29. Mai im HOT (für die Pfarrbezirke I und III)



Weltgebetstag 2018 aus Surinam „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

Am Freitag, dem 02. März 2018, findet der gemeinsame Gottesdienst der Edewechter Kirchengemeinden zum Weltgebetstag in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde in Jeddelloh I, Jeddelloher Damm 38, um 19.00 Uhr statt. Männer und Frauen, Junge und Alte sind herzlich eingeladen. Die jeweilige Liturgie des Weltgebets-tages wird traditionell von Frauen aus verschiedenen Ländern rund um den Erdball gestaltet. In diesem Jahr wurde der Ablauf von den Frauen aus Surinam erarbeitet. Surinam ist das kleinste Land Südamerikas und doch eines seiner buntesten.

Am Weltgebetstag erzählen uns Frauen aus Surinam von ihrem Alltag und Glauben und im gemeinsamen Gebet werden ihre Sorgen, Wünsche und Hoffnungen vor Gott gebracht. Männer und Frauen, Junge und Alte sind herzlich eingeladen.

SANDRA MARTINEZ

Offene Straßenkirche

Die St.-Nikolai Kirche in Edewecht und die Martin-Luther-Kirche in Süddorf werden ab Palmsonntag, dem 25. März 2018, tagsüber wieder geöffnet sein.

Die beiden Teams der Offenen Straßenkirche werden wieder dafür sorgen, dass die Kirchentüren morgen



auf- und abends wieder abgeschlossen werden. Zur Vorbereitung trifft sich das Team der „Offenen Straßenkirche Edewecht“ am Donnerstag, 08. März 2018 um 18.00 Uhr im Haus der offenen Tür.

auf- und abends wieder abgeschlossen werden.

Zur Vorbereitung trifft sich das Team der „Offenen Straßenkirche Edewecht“ am Donnerstag, 08. März 2018 um 18.00 Uhr im Haus der offenen Tür.

Das Team der „Offenen Straßenkirche Süddorf“ trifft sich am 01. März 2018, ebenfalls um 18.00 Uhr im Gemeinhaus an der Martin-Luther-Kirche in Süddorf.

ULRIKE KÖNITZ
& ANNEGRET BISCHOFF

Herzliche Einladung zum Vorstellungsgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 25. Februar, lädt die Ev.-luth. Kirchengemeinde um 11.00 Uhr herzlich ein zu einem einzigen gemeinsamen Gottesdienst aller Bezirke in der St.Nikolai-Kirche in Edewecht (Hauptstraße 45).

Im Rahmen dieses Gottesdienstes werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Gemeindekirchenrat am 11. März 2018 ihren Wählerinnen und Wählern vorstellen.

Bei der sich anschließenden Gemeindeversammlung im Haus der

offenen Tür besteht die Möglichkeit, mit den Kandidierenden ins Gespräch zu kommen.

Gegen 13.00 Uhr endet die Gemeindeversammlung mit einem gemeinsamen Mittagessen, zu dem die Kirchengemeinde einlädt.

Briefwahl nutzen!

Kirchenmitglieder, die in der Wahlberechtigtenliste eingetragen sind, können ihr Wahlrecht auch im Wege der Briefwahl ausüben. Eine besondere Begründung hierfür muss nicht mehr abgegeben werden.

Die Wahlscheine für die Briefwahl können über das Kirchenbüro (Hauptstraße 38, 26188 Edewecht, Tel.: 04405/7011, Fax: 04405/49665, Mail: KIRCHENBUERO.EDEWECHT@KIRCHE-OLDENBURG.DE) beim Gemeindekirchenrat schriftlich oder mündlich bis zum fünften Tag vor dem Wahltag (6. März 2018) beantragt werden. Maßgeblich ist der Eingang im Kirchenbüro. Der Antrag kann

auch durch eine beauftragte Person gestellt werden. Diese braucht dazu eine schriftliche Vollmacht der oder des Wahlberechtigten.

Mit dem Wahlschein erhält die oder der Wählende jeweils einen Stimmzettel, einen Stimmzettelumschlag und einen Wahlbriefumschlag.

Zur Ausübung der Briefwahl kreuzt die oder der Wählende die Namen der Personen, die sie wählen wollen, auf dem Stimmzettel an, steckt den Stimmzettel in den Stimmzettelumschlag, füllt den Wahlschein aus und leitet beides im Wahlbriefumschlag dem Gemeindekirchenrat über das

Kirchenbüro bis zum Beginn der Wahlhandlung am 11. März 2018 zu. Während der Wahlhandlung können Wahlbriefe der oder dem Vorsitzenden des Wahlvorstandes ausgehändigt werden.

Wahlbriefe, die nach Beendigung der Wahlhandlung eingehen, sind ungültig.

Die Wählerinnen und Wähler können sich einer Hilfsperson bedienen, wenn sie den Stimmzettel und den Briefwahlschein nicht ohne Hilfe auszufüllen vermögen.

Die Portokosten für die Wahlbriefe haben die Wählerin und der Wähler zu tragen.

GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL AM 11. MÄRZ 2018

Sehr geehrtes Mitglied unserer Kirchengemeinde, am 11. März 2018 wird unser Gemeindekirchenrat neu gewählt. Dieser leitet ehrenamtlich gemeinsam mit dem Pfarramt die Kirchengemeinde. Auch Sie können mitgestalten. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und unterstützen Sie das vielfältige Engagement unserer Kirchengemeinde mit Ihrer Stimme!

Die Adresse des Wahllokals finden Sie umeitig. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.

Mit dieser Karte können Sie auch Briefwahl beantragen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Gemeindekirchenrat

MITWAHLEN!

KIRCHEMITMIR.DE

Antrag auf Ausstellung eines Briefwahlscheins für die Gemeindekirchenratswahl am 11. März 2018. Ich beantrage Briefwahl.

Datum, Ort

Unterschrift

Bei Briefwahl, füllen Sie bitte diese Karte aus und senden Sie diese in einem Umschlag an Ihre Kirchengemeinde (Anschrift umeitig). Dort muss der Antrag spätestens am 6. März 2018 vorliegen.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Kirchengemeinde oder im Internet: www.kirchemitmir.de

KIRCHEMITMIR.DE

Seit über 70 Jahren ist der Gemischte Chor Edewecht ein fester Bestandteil des Edewechter Vereinslebens. In all den Jahren gab und gibt es immer wieder Gelegenheiten für uns, in der Kirche zu singen, was mir persönlich sehr am Herzen liegt.



Als Chorsängerin weiß ich, dass es auf jede einzelne Stimme ankommt.

Aber erst das Zusammenwirken aller Stimmen und der Chorleitung erzeugt den harmonischen Klang, der allen - Sängern und Zuhörern - Freude bereitet. Ich gehe zur Gemeindekirchenratswahl, denn auch in einer Kirchengemeinde zählt jede Stimme für ein harmonisches Miteinander.

HILLE LAHRNING

1. VORSITZENDE GEMISCHTER CHOR EDEWECHT

Insgesamt werden durch die Gemeindekirchenratswahl elf Menschen in das Gremium gewählt. In Abhängigkeit von der Größe der Wahlbezirke haben Sie

im Wahlbezirk I - fünf Stimmen,
im Wahlbezirk II - drei Stimmen,
im Wahlbezirk III - zwei Stimmen

Die Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlbezirk I

Jeddeloh I, Nord-Edeweicht I, Nord-Edeweicht II, Portsloge und Süd-Edeweicht



Annegret BISCHOFF

**57 Jahre, Verkäuferin
verheiratet**

Seit 12 Jahren bin ich im Gemeindekirchenrat und arbeite in dieser Zeit im Friedhofsausschuss, Öffentlichkeitsarbeit und in unsrer Kirchenzeitung Kark un Lüe mit.

Ich möchte gerne weiterhin meine Erfahrungen in die Arbeit des Gemeindekirchenrates einbringen und in den Dienst der Menschen stellen. Ich bin an einem lebendigen und aktiven Gemeinde- und Kirchenleben interessiert.

Außerdem liegt es mir am Herzen mehr Menschen für die vielen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde zu begeistern und sie zur Mitarbeit zu bewegen.



Karin DE BUHR

Ich bin seit 2006 aktiv im Gemeindekirchenrat tätig, habe an verschiedenen Aufgaben mitarbeiten können. Unter anderem im Finanzausschuss, in der Ökumene und habe das Archiv betreut.

Mir hat die Arbeit Freude gemacht und ich würde gerne weiterhin mitarbeiten, dort wo ich gebraucht werde.



Hannah FEHNERS

Mein Name ist Hannah Fehners, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Edeweicht. Zurzeit studiere ich Germanistik und ev. Theologie auf Grundschullehramt in Oldenburg.

Seit 2011 bin ich Teil der Jugendarbeit dieser Kirchengemeinde, habe zwei Jahre lang den Rat der evangelischen Jugend als Vorsitzende geleitet und bin nun schon seit längerer Zeit in die Vollversammlungen der Jugendarbeit des Kirchenkreises, sowie der Landeskirche, delegiert. Meines Erachtens funktioniert lebendige, christliche Gemeindearbeit nur, wenn Jung und Alt zusammenarbeiten und man sich gegenseitig unterstützt!

Daher möchte ich diese Gemeinde nicht mehr nur in der Jugendarbeit unterstützen, sondern nun auch im Gemeindekirchenrat.

Die Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlbezirk I

Jeddelloh I, Nord-Edeweicht I, Nord-Edeweicht II, Portsloge und Süd-Edeweicht



René FREDEWESS

Mein Name ist René Fredeweß, ich bin 22 Jahre alt und zurzeit Student an der Universität Oldenburg. Ich studiere Physik und Sport auf Lehramt.

Als Edewechter von klein auf, bin ich seit der Taufe Mitglied in dieser Kirchengemeinde.

Nachdem ich hier auch meine Konfirmandenzeit verbracht habe und im Anschluss ein wenig in der Jugendarbeit geholfen habe, möchte ich mich nun im Gemeindekirchenrat engagieren.

Besonders am Herzen liegt mir, die Kirche für Jugendliche und junge Erwachsene attraktiver zu machen, damit unsere Kirchengemeinde auch in Zukunft lebhaft bleibt. Dafür möchte ich als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Zudem ist mir wichtig, dass das Miteinander großgeschrieben wird.



Eberhard GEIER

Ich bin Eberhard Geier und wohne jetzt seit 5 Jahren in Edeweicht. Seit 7 Jahrzehnten bin ich auf dieser Welt, habe 2 Kinder und 5 Enkel.

Seit meinem Ruhestand lebe ich im Norden, wegen der guten Luft. Hier in Edeweicht hatte ich sehr schnell Kontakt zur Kirchengemeinde gefunden. Kirche lebt vom Mitmachen. Ich kann ich in meinem Alter immer noch etwas für unsere Gemeinschaft tun. Als Rentner hat man ja doch etwas mehr Zeit, so dass ein Mitmachen beim Büchereiteam, bei der Kark und Lüe, bei der offenen Straßenkirche und im Gospelchor fast schon keine Frage mehr ist. Alles Dinge, die mir persönlich viel Spaß machen. Gerne habe ich - auch schon bei meiner früheren Gemeinde in Karlsruhe - die Lesungen im Gottesdienst übernommen. Daher war die Ausbildung zum Predigtlectoren eine logische Ergänzung.

Gerne werde ich meine Kräfte und Fähigkeiten auch im Kirchengemeinderat einbringen.



Helge KAHNERT

77 Jahre, Hausfrau

„Evangelisch – aus gutem Grund –“ das war mein Anliegen, als ich vor sechs Jahren in den Kirchenrat gewählt wurde und dazu stehe ich heute noch. Meine vielfältige Arbeit der letzten Jahre im Kirchenrat habe ich unter dieses Motto gestellt und würde es auch künftig beachten.

Ich werde es bei meiner Wiederwahl weiterhin versuchen, nahe bei den Menschen zu sein, Ihre Sorgen und Nöte zu erkennen und besonders ein Ohr für die ältere Generation zu haben, um diesen Hilfe und Unterstützung anzubieten.

Mir hat die Arbeit nicht nur Freude gemacht, sondern auch viel gegeben, wie die Mitarbeit in der Ökumene und Synode sowie in der Diakonischen Konferenz. Ich würde gern auf diesen Gebieten wieder mitarbeiten, um meine Erfahrungen einzubringen, sollten Sie mich für eine neue Amtszeit wählen und bitte hierfür um Ihr Vertrauen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlbezirk I

Jeddeloh I, Nord-Edewecht I, Nord-Edewecht II, Portsloge und Süd-Edewecht



Anne-Karin KRESS

Ich heiße Anne-Karin Kress, wohne in Nord-Edewecht, bin ledig und 62 Jahre alt.

Lange habe ich in Afrika und Asien gearbeitet. Dort habe ich einen engeren Kontakt zu kirchlichen Gemeinden gefunden und meine Freude an Gottesdiensten mit gemeinsamem Singen wiederentdeckt. Beruflich engagiere ich mich im Fairen Handel und der Bildungsarbeit.

Ich kann mir vorstellen, mit Menschen unterschiedlichen Alters zusammen Ideen für gemeinsame Vorhaben und Projekte innerhalb der Gemeinde zu entwickeln, auch zum Klimaschutz als Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung

Ich sehe den Austausch von Menschen, auch derjenigen, die aus anderen Ländern kommen, als eine wichtige Voraussetzung eines Miteinanderlebens an.



Matthias SPEER

Mein Name ist Matthias Speer, ich bin 53 Jahre alt, ledig und komme aus Süd-Edewecht.

Seit einigen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde Edewecht, insbesondere als Helfer im Konfirmandenunterricht und bei der Begleitung von Konfirmandenfahrten. Diese Arbeit macht mir sehr viel Freude.

Mir liegen aber auch alle anderen Gruppen in der Kirchengemeinde am Herzen, da eine gute Gemeindearbeit aus meiner Sicht nur durch ein gutes Miteinander aller Gruppen und Generationen möglich ist.

Seit geraumer Zeit besuche ich regelmäßig als Gast die öffentlichen Sitzungen des Gemeindekirchenrats und konnte hierdurch schon einen guten Einblick in die Arbeit dieses Gremiums gewinnen und möchte mich nun selbst aktiv in die Arbeit des Gemeindekirchenrats einbringen.



Sandra TÖNJES-BOER

Ich heiße Sandra Tönjes-Boer und wohne in Edewecht-Portsloge.

Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter, die zur Zeit den Konfirmandenunterricht besucht. Hierdurch wurde der Kontakt zur Kirchengemeinde wieder enger.

Die Gottesdienste und persönliche Gespräche haben mich dazu bewogen, mich neben meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für Geflüchtete, auch im Gemeindekirchenrat zu engagieren.

Von Beruf bin ich Bankkauffrau, und kann mir deshalb eine Aufgabe im Finanzausschuß vorstellen. Doch bin ich auch der Meinung, dass Kirche für junge Familien, Kinder und Jugendliche interessanter gemacht werden müsste, und kann mir auch in diesem Bereich eine Aufgabe vorstellen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlbezirk I

Jeddeloh I, Nord-Edewecht I, Nord-Edewecht II, Portsloge und Süd-Edewecht



Angelika WEGE

Mein Name ist Angelika Wege, ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Wir wohnen seit 28 Jahren in Edewecht. Von Beruf bin ich Fachkrankenschwester in der Ammerlandklinik.

Der Kontakt zur Kirche bestand von Anfang an. Zunächst über die Teilnahme an Mutter-Kind Kreisen, anschließend über die Kirchenfreizeiten, an denen die Kinder teilnahmen und diese auch später leiteten.

Mir liegt es besonders am Herzen, dass sowohl Jugendliche, als auch Senioren in Aktivitäten der Kirchengemeinde eingebunden werden. Ein Weg in diese Richtung war die Einführung eines allmonatlichen Gemeindenachmittags und eines Spieleabends, an denen ich mitgewirkt habe.

Fotos

Sämtliche aktuellen Fotos von den Kandidatinnen und Kandidaten gestaltete das Foto-Team 37. Herzlichen Dank an Marion und Wolfgang Fuhrken.

WWW.FOTOTEAM37.DE

Hier können Sie wählen gehen!

Wahlbezirk I Nord

- mit den Stimmbezirken

1 Süd- und Nord-Edewecht
Wahllokal im Haus der offenen Tür in Edewecht, Hauptstr. 40
2 Portsloge
Wahllokal im Ev. Nikolai-Kindergarten, Portsloger Str. 31
3 Jeddeloh I und Rüsseldorf
Wahllokal in der Grundschule, Jeddeloh I, Hinterm Kälberhof 6

Wahlbezirk II Süd

- mit den Stimmbezirken

4 Ahrendorf, Heinfeldede, Süddorf, Edewechterdamm, Teile von Bösel, Husbäke
Wahllokal im Gemeindehaus Süddorf, Küstenkanalstr. 7
5 Jeddeloh II, Kl. Scharrel, Ostland
Wahllokal in den kirchl. Räumen im Ev. Kindergarten Unterm Brückenbogen, Elbestr. 1

Wahlbezirk III West

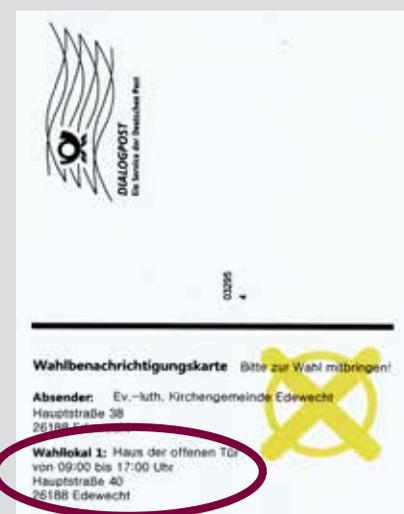
- mit dem Stimmbezirk

6 Wittenberge, Westerscheps, Osterscheps

Wahllokal in den kirchl. Räumen im Ev. Jonathan-Kindergarten, Ginsterstr. 21

Die Wahllokale sind von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr ohne Unterbrechung geöffnet.

Welches Wahllokal für Sie zuständig ist, entnehmen Sie ihrer Wahlbenachrichtigungskarte. Auf der Anschrift-Seite finden Sie das Wahllokal eingedruckt.



Die Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlbezirk II

Ahrensdorf, Edewechederdtamm, Heinfeldede, Husbäke, Jeddelloh II, Klein Scharrel, Ostland und Süddorf



Jochen HOPPMANN

Mein Name ist Jochen Hoppmann aus Jeddelloh II. In Oldenburg habe ich Religion/Politik studiert. Kurz erteilte ich Konfirmandenunterricht in Jeddelloh II.

Dann kam die Wende, zehn Jahre war ich in der Fremde (Sachsen) als Ev. Religionslehrer.

Heute bin ich 58 Jahre alt – leite den Seniorenverein „Ünner us Jeddelloh II / Ostland und um zu“ und bin seit zwölf Jahren im Gemeindekirchenrat Edewechedt.

Nun steht eine Neuwahl bevor, und ich hoffe, dass ich Euch auch weiter im Gemeindekirchenrat vertreten darf. Denn Gott und die Kirche sind die Zuflucht von Leid, Trost, Hoffnung und Freude.



Insa JEDDELOH

Ich bin Insa Jeddelloh, 52 Jahre alt, verheiratet und wohne in der Bauerschaft Süddorf.

Meinen ursprünglichen Beruf als Trainerin im Lebensmittelbereich habe ich, der Liebe wegen, zur Landwirtschaft hin gewechselt.

Während meiner jetzigen Tätigkeit im GKR hatte ich Spaß an der Arbeit im Vorstand, Finanzausschuss, Friedhofsausschuss und der Deye-Stiftung.

„Nicht lang schnacken, anpacken!“ ist mein Motto und Lebenseinstellung.

Mir liegt es am Herzen Altes zu bewahren und es gleichzeitig geschickt mit Neuem zu verbinden. Ein besonderes Anliegen ist für mich, dass wir gemeinsam eine lebendige Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde haben können; die mit zu schaffen, daran möchte ich gerne weiterhin mitarbeiten.



Rainer LOTYSCH

Mein Name ist Rainer Lotysch. Ich wohne in Süddorf, ich bin 75 Jahre jung, verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder.

Ich bin bereits seit zwei Wahlperioden – in verschiedenen Funktionen – Mitglied des GKR. Von Beruf war ich Dipl. Sozialpädagoge und in dieser Tätigkeit Fachdienstleiter sowie zuletzt stellv. Leiter des Jugendamtes der Stadt Oldenburg.

Im Falle meiner erneuten Wahl möchte ich die vorhandenen Arbeitskreise wieder aktivieren und in der Kirchengemeinde ein Gefühl der Zusammengehörigkeit wiederbeleben. Nicht der Einzelne bildet das Fundament sondern die Gruppe.

Die Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlbezirk II

Ahrendorf, Edewechterdamm, Heinfeldel, Husbäke, Jeddelloh II, Klein Scharrel, Ostland und Süddorf



Deike MÜLLER

Moin, mein Name ist Deike Müller (19), ich komme aus Jeddelloh II und mache zurzeit eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau.

Seit meiner Konfirmation engagiere ich mich ehrenamtlich. Erst nur mit Kindern und Konfirmanden in Kontakt, bin ich inzwischen eine der drei Jugendsprecher*innen unserer Mitarbeitendenrunde T.E.A.M.

Die Mitarbeit in der evangelischen Jugend macht mir viel Spaß. Durch die vielen Eindrücke die ich dabei gewonnen habe, kann ich im Gemeindekirchenrat sicher neue Sichtweisen einbringen.

Durch Mitarbeit im GKR möchte ich junge Leute in die Kirchengemeinde mit einbinden.

Ich freue mich auf „Kirche mit mir!“



Lukas ROSSKAMP

Moin, ich bin Lukas Roßkamp aus Jeddelloh 2. Ich bin 18 Jahre alt und Schüler der Fachoberschule Sozialpädagogik.

Ich bin Gitarrist und spiele in der Kirchenband RESET, die ich gleich nach meiner Konfirmation mit weiteren Konfirmanden gegründet habe. Ich hab nicht nur Gottesdienste musikalisch begleitet, sondern auch im Rahmen des Edewechter TEAMS eigene gestaltet.

Als Jugendsprecher des TEAMS wurde ich auch in der Ammerländer Vollversammlung der ejo als 2. Vorsitzender gewählt und sitze jetzt in Delegation der ejo VV (vergleichbar der Landessynode).

Die Gitarre symbolisiert mich sehr gut. Die Gitarre ist vielseitig und kann in verschiedenen Arrangements genutzt werden, so sehe ich mich auch flexibel.



Horst TÖNJES-DEYE

Ich bin Horst Tönjes-Deye, 71 Jahre alt, und bin als Landwirt schon von Berufs wegen mit der Bewahrung der Schöpfung befasst – wie meine Vorfahren.

Im Gemeindekirchenrat habe ich mich in meiner letzten Amtszeit daher vor allem auch im Friedhofsausschuss eingesetzt. Diese Aufgabe würde ich – falls ich gewählt werde – gerne forsetzen.

Mein Bestreben ist, unsere Kirchengemeinde insgesamt und unseren Pfarrbezirk am Kanal insbesondere weiter vorwärts zu bringen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlbezirk III Osterscheps, Westerscheps und Wittenberge



Margrit FRERICHS

Mein Name ist Margrit Frerichs! Ich wohne mit meinem Ehemann seit 29 Jahren in Osterscheps.

Unsere Kinder sind erwachsen. Ich bin 63 Jahre alt und berufstätig als stellvertr. Schulleiterin. Diese ausfüllende und fordernde Tätigkeit endet im Juli 2018.

Für die Zeit danach wünsche ich mir freie Zeit und Entspannung, aber auch Aufgaben, die mich fordern. Dazu gehören sportliche Aktivitäten sowie die Mitarbeit an der Schepser Dorfchronik. Durch die Mitarbeit im Gemeindekirchenrat sehe ich eine Möglichkeit, mich an der Gestaltung des menschlichen Miteinanders zu beteiligen.

Gemeinsam Ideen zu entwickeln, auf ihre Umsetzbarkeit hin zu prüfen und diese Ideen dann umzusetzen, das war und bleibt eine reizvolle Herausforderung. Dabei liegen mir die Jugendarbeit und die Mitarbeit an der Kirchenzeitung am Herzen.



Walter THOLEN

Hallo, mein Name ist Walter Tholen, 55 Jahre, Beamter, in Ahrensdorf aufgewachsen, wohne seit 1994 in Osterscheps und habe 3 Kinder.

Der Bezug zur Kirche war bei mir immer vorhanden, weil meine Familie sehr religiös ist und ich, seit meiner Zivildienstzeit beim Caritasverein, mich insbesondere für die Ökumene interessiere.

Da ich meine Landwirtschaft im Nebenerwerb aufgegeben habe, suche ich eine neue Herausforderung.

Bin gespannt auf die Arbeit, interessante Diskussionen und hoffe, dass wir dann im Team die richtigen Entscheidungen treffen.



Annemarie WILLJES

Mein Name ist Annemarie Willjes. Seit etwas mehr als zwei Jahren wohne ich wieder in Westerscheps, Jenseits der Aue. Ich bin 69 Jahre alt, geschieden und habe zwei Kinder.

Bis zu meiner Rente habe ich als GIS-Ingenieurin gearbeitet. Seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich bei Amnesty International.

Die kirchliche Mitarbeit ist mir nicht fremd. In meiner früheren Gemeinde habe ich Veranstaltungen wie beispielsweise den Weltgebetstag der Frauen mitgestaltet. Dieses Engagement war mir wichtig.

Daher freue ich mich darauf, in meiner neuen, alten Gemeinde als Kirchenälteste mitwirken zu dürfen.

St. Nikolai-Kirche

04.03.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
11.03.	11.00 Uhr	Gottesdienst
18.03.	11.00 Uhr	Gottesdienst
24.03.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
25.03.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
30.03.	11.00 Uhr	Beichtgottesdienst mit Abendmahl
01.04.	11.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Taufen
07.04.	20.00 Uhr	Konfirmandenabendmahl
08.04.	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
08.04.	11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
15.04.	11.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst
21.04.	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
22.04.	11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
28.04.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
29.04.	11.00 Uhr	Gottesdienst
06.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
10.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zur Goldenen, Diamentenen und Jubiläums-Konfirmation
13.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst
20.05.	11.00 Uhr	Pfingstgottesdienst
26.05.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
27.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Martin-Luther-Kirche

04.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, anschließend Teestunde
10.03.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
11.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
18.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst
25.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst
30.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
01.04.	05.30 Uhr	Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl und Konfirmanden-Taufen
08.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
14.04.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
15.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst
22.04.	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
22.04.	11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
22.04.	19.00 Uhr	Agape-Feier für Vorkonfirmanden
29.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst
06.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Teestunde
12.05.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
13.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
20.05.	09.30 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Taufen
27.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst

Kapelle Westerscheps

04.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
02.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
06.05.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst

Kirche für Kinder

Kindergottesdienst sonntags 11.00 Uhr - außer in den Ferien

in Edewecht (S. Martinez & Team)

25.02.	Mutter, Vater, Kind? - Familie ist mehr
04.03.	Jubel um Jesus
11.03.	Jesus wird getauft - Beginn in der St. Nikolai-Kirche
08.04.	Jona und der Fisch
15.04.	Der verlorene Sohn
22.04.	Abraham und Sara
29.04.	Jesu Himmelsleiter
06.05.	Jesu Himmelfahrt
13.05.	Eine Mutter

Kinderkirche sonnabends 10.00 - 12.00 Uhr

in Jeddelloh II (J. Bischoff & Team)

17.03., 21.04. und 19.05. .

Kinderkirche sonnabends 10.00 - 12.00 Uhr

in Süddorf (U. Könitz & Team)

10.03.	Der verlorene Sohn - Theaterbühne mit Puppenspiel
14.04..	Kreuz - ein Zeichen der Hoffnung
11. /	Mit der Mama bin ich froh, mit dem Papa ebenso ...
12.05.	- Abendkirche mit Übernachtung (Beginn: 18.00 Uhr)

Alten- und Seniorenheim Viehdamm

02.03.	15.00 Uhr	Gottesdienst (Pn. Dettloff)
30.03.	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (P. Neubauer)
04.05.	15.00 Uhr	Gottesdienst (P. Neubauer)

SPE-Seniorenzentrum Adewacht

02.03.	16.00 Uhr	Gottesdienst (Pn. Dettloff)
06.04.	16.00 Uhr	Gottesdienst (P. Bohlen)
04.05.	16.00 Uhr	Gottesdienst (P. Bohlen)

Haus der offenen Tür (HOT)

28.03.	14.30 Uhr	Passionsgottesdienst mit Abendmahl
29.03.	19.30 Uhr	Andacht mit Abendmahl zum Gründonnerstag

Haus der offenen Tür:			Kontakt
Ev. Frauenhilfe:	07.03., 14.30 Uhr	Bibelstunde (P. Neubauer)	04405 - 8240
	28.03., 14.30 Uhr	Passionsgottesdienst mit Abendmahl im HOT	
	04.04., 15.00 Uhr	Bibelstunde (P. Neubauer)	
	18.04., 15.00 Uhr	Vortrag „Ernährung im Alter“, Claudia Wirwal (Ernährungsberaterin)	
	02.05., 15.00 Uhr	Bibelstunde (P. Neubauer)	
	16.05., 12.00 Uhr	Spargelesen (nähere Angaben folgen)	
Handarbeitskreis der Ev. Frauenhilfe:	05.03., 09.04., 07.05.,	14.30 Uhr	04405 - 8632
Senioren-Frühstückskreis	13.03., 10.04., 08.05.	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 8534
Trauercafé	02.03., 16.03., 06.04., 20.04., 04.05., 18.05..	16.00 Uhr	04405 - 8177
Spieletreff Doko & Co.	13.03., 10.04., 08.05.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Gemeindetreff	17.09., 15.10., 19.11.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis I:	mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr	0176-666 43 905
Mutter-Kind-Spielkreis II	donnerstags	10.00 - 12.00 Uhr	04405 - 917 917
Treffpunkt Jugend:	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr	04402 - 600 30
Saint-Nick-Concertband:	montags	20.00 - 22.00 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers:	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Posaunenchor:	montags	18.30 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr	04405 - 489494
Frauenzimmer:	1. & 3. Mittwoch im Monat	09:30 - 11:30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Arbeitskreis Bücherkeller:	12.03., 09.04., 14.05.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & AI-Anon:	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Redaktion Kark un Lue	Termin nach Vereinbarung	20.00 Uhr	04405 - 984 58 50
Frauengruppe	montags	20.00 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 8240
Seniorinnen Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Netzwerk zur beruflichen Integration für Menschen mit Behinderung e.V.	Termin nach Vereinbarung		04252 - 9090275
Gemeindehaus Süddorf:			
Eltern-Kind-Kreis:	mittwochs	09.30 - 11.30 Uhr	04405 - 98 17 90
Seniorenkreis	05.03., 09.04., 07.05.	15.00 Uhr	04405 - 7317
Basarkreis:	12.03., 16.04., 14.05.	15.00 Uhr	04405 - 7317
Kapelle Westerscheps:			
Frauenkreis Scheps:	21.03., 18.04., 16.05.	20.00 Uhr	04405 - 8177
Klönschnack Scheps:	28.03., 25.04., 16.05.,	14.30 Uhr	04405 - 8177
Spielkreis	donnerstags	09.30 - 11.00 Uhr	04409 - 524
Gemeindekirchenrat:			Kontakt
Haus der offenen Tür	14.03.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Haus der offenen Tür	11.04.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Haus der offenen Tür	09.05.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011

KIRCHEMITMIR.^{DE}

„Wie man in den Wald schreit, so hallt es heraus.“

Interesse zeigen bringt Interesse zurück. Deshalb bringt eine hohe Wahlbeteiligung in Jeddeloh II ein hohes Interesse seitens der Kirche für Jeddeloh II.

Deshalb gehe ich zur Kirchenratswahl

Ein Kirchenratsmitglied aus dem eigenen Ort bringt für Jeddeloh II am meisten.



IKE TWELKER

BEZIRKSVORSTEHER JEDDELOH II

Liebe Gruppenleiterinnen, liebe Gruppenleiter,

möchten Sie, dass Ihre Termine auch in Kark un Lüe veröffentlicht werden? Dann schicken Sie doch bitte eine e-Mail an:

kul-redaktion@ev-kirche-edeweicht.de oder melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro unter 04405-70 11.

Informationen zu den Gruppen

Weitere Informationen zu den Gruppen und Veranstaltungen bekommen Sie beim Kirchenbüro unter 04405 - 70 11.

Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edeweicht

Sandra Genscher
Hauptstr. 40, 26188 Edeweicht
Tel: 04405 - 7012
genscher@diakonie-ammerland.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeindegemeinderat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edeweicht
V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstraße 38 · 26188 Edeweicht

Redaktion: Annegret Bischoff, Stephan Bohlen,
Mona Brüntjen, Eberhard Geier und Ulli Raguse

Erscheinungsweise: 4-mal im Jahr
Druck: WE-Druck, Oldenburg

Redaktion:
kul-redaktion@ev-kirche-edeweicht.de
online-Redaktion:
online-redaktion@ev-kirche-edeweicht.de

Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Katharina Kroll
Lange Str. 6, 26160 Bad Zwischenahn
Tel: 04403 - 58877
kroll@diakonie-ammerland.de

Kirchenbüro

Hildburg Lohmüller - Petra Mai-Heine - Sandra Martinez
 Hauptstr. 38 · 26188 Edeweicht
 Tel.: 04405 - 7011
 Fax: 04405 - 4 96 65
 e-mail: info@ev-kirche-edeweicht.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr
 Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer · e-mail: neubauer@ev-kirche-edeweicht.de
 Hauptstraße 38 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405- 6390

- Portsloge, Jeddelloh I, Nord-Edeweicht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestaße) & Nord-Edeweicht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße) -

Pfarramt II (Süd)

Pastor Stephan Bohlen · e-mail: bohlen@ev-kirche-edeweicht.de
 Weißdornweg 10 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 43 65

- Husbäke, Overlahe, Süddorf, Edeweichterdtamm, Ahrensdorf, Heinfeldel, Jeddelloh II, Klein Scharrel, Ostland -

Pfarramt III (West)

Pastorin Regina Dettloff · e-mail: dettloff@ev-kirche-edeweicht.de
 Erlenweg 11 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405- 81 77

- Nord-Edeweicht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestaße), Nord-Edeweicht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Süd-Edeweicht, Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge -

Küster

Edeweicht: Bernd Kieler, 0160 - 9930 3360

Süddorf: Elfriede Henkensiefken, 04405 - 73 17
 Sylke Wittje, 0152 - 0256 1086

Westerscheps: Andrea Oellien, 04405 - 47 46

Ev. Kreisjugenddienst

Evelyn Nell - Kirchstraße 4 - 26215 Wiefelstede - Tel.: 04402 - 600 30

Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“
 Ingrid Habl - Angelika Neumann - Christine Wilke
 Hauptstraße 40
 Tel.: 04405-64 14
 e-mail: buecherkeller@ev-kirche-edeweicht.de

montags	15.30 bis 17.30 Uhr
dienstags	15.30 bis 17.30 Uhr
donnerstags	15.30 bis 17.30 Uhr
freitags	15.30 bis 18.30 Uhr
sonnabends	09.30 bis 12.00 Uhr

Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

Leitung: Maike Nordenbrock
 Ginsterstraße 31 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405- 71 74
 www.kindergarten-osterscheps.de
 e-mail: kita-jonathan.edeweicht@kirche-oldenburg.de

**Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“
Jeddelloh II**

Leitung: Anke Timmermann
 Elbestraße 1 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04486 - 9 41 24
 www.kiga-jeddelloh.de
 e-mail: kita-untermbrueckenbogen.jeddelloh2@kirche-oldenburg.de

Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

Leitung: Karin Quade-Matthes
 Portsloger Straße 31 · 26188 Edeweicht - Tel.: 04405- 265
 www.kindergarten-portsloge.de
 e-mail: kita-nikolai.edeweicht@kirche-oldenburg.de

50 Jahre Bücherkeller: Auftakt zum Jubiläumsjahr

Literatur und Kaffee am Samstagvormittag: Dieses Angebot gab es im Haus der offenen Tür bei einer Veranstaltung des Bücherkellers.

Am Sonnabend, dem 13. Januar öffnete sich die Tür zum Literaturcafé, diesmal war ein besonderer Glanzpunkt die Lesung mit dem Schauspieler Thomas Lichtenstein vom Staatstheater Oldenburg.

Die erste Veranstaltung im Jubiläumsjahr des Bücherkellers lockte viele Literaturfans an: Mehr als 50 Personen ließen sich in die Zeit der Gründung des Bücherkellers zurückversetzen.

Literaturnobelpreisträger von 1968 bis 1970 war das Thema, das die Mitarbeiterinnen des Bücherkellers und der ehrenamtliche Arbeitskreis vorbereitet hatten.

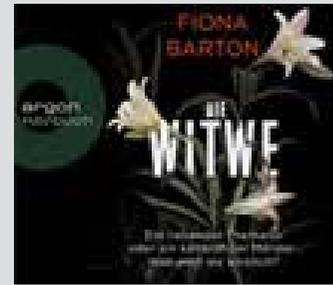
Nacheinander wurden die Preisträger Yasunari Kawabata, Samuel Barclay Beckett und Alexander Issajewitsch Solschenizyn mit ihrer Biographie und ihrem Werk vorgestellt.

Thomas Lichtenstein begeisterte die Zuhörer mit seiner Lesung. Es war spannend zu erleben, wie unterschiedlich er die ausgewählten Textpassagen vortrug und welche Klangfarbe er den Stimmen der Hauptfiguren gab.

Für das leibliche Wohl wurden Getränke und selbstgebackener Stuten mit Marmelade gereicht.

Der Auftakt zum Jubiläumsjahr mit seinem monatlichen Veranstaltungsangebot war mit diesem genussvollen Vormittag wirklich gelungen.

CHRISTINE WILKE



Die Witwe von Fiona Barton

Hörbuch

gekürzte Lesung, 6 CDs, 437 Min.

Jean und Glen führen eine ganz normale Ehe bis Glen einen Unfall hat und stirbt. Einige Jahre vorher verschwand die zweijährige Bella aus Southhampton. War Glen wirklich ein liebevoller Ehemann oder ein Monster wie alle sagen? Rückblickend beginnt Jean ihre Ehe mit Glen zu reflektieren.

Erzählt wird dieser Kriminalfall aus vier unterschiedlichen Perspektiven: Glens Witwe, Bellas Mutter, der Sensationsreporterin und dem Ermittler der Polizei. Die Erzählperspektive wechselt oft. Man glaubt der Wahrheit ein Stück näher zu kommen, spekuliert mit um dann festzustellen, dass man sich geirrt hat. Obwohl nicht unbedingt spannend, ist es aufgrund der ungewöhnlichen Erzählweise ein interessantes Buch bzw. CD. Es ist ein Genuss Andrea Sawatzki zuzuhören.

Obwohl ich das geschriebene Buch dem gelesenen vorziehe, hat ein Hörbuch für mich durchaus seine Vorteile. Es erlaubt mir während anderer Tätigkeiten ein Buch zu „hören“. Der CD-Player wandert mit mir durch die Wohnung und ich kann das Praktische mit dem Angenehmen verbinden.

INGRD HABL



Sonnabend, 03. März, 15.00 – 16.30 Uh

Bilderbuchkino mit Basteln

Überraschungsbilderbuch und Monsterlesezeichen basteln.

Sonnabend, 21. April, 14.30 – 17.00 Uhr

Bücherflohmarkt für Kinder

Mit Cafeteria, Schminken, Glücksrad, Basteln und Bilderbuchkino.

Sonntag, 27. Mai, 11.00 – 18.00 Uhr

Offene Tür zur Marktpartie

Besuchen Sie unsere Gemeindebücherei und stoßen Sie mit uns auf unseren Geburtstag an!



Fünfzig Jahre Bücherkeller - die ersten Jahre von 1968 - 1980

Der Pfarrersfrau Helene Voigts verdanken wir die Gründung einer Bücherei in Edewecht. Mit nur 60 Bilderbüchern beginnt die Ausleihe im Kaminraum im „Haus der offenen Tür“, immer nach dem Sonntagsgottesdienst.

Das Interesse ist sehr groß. Mütter, Väter und Großeltern kommen mit den Kindern und Enkelkindern, um zu stöbern und dem Vorlesen zu lauschen.

Auch den Schulkindern wird schon vorgelesen. Der Bilderbuchautor Eric Carle („Die kleine Raupe Nimmersatt“) besucht im Juli 1971 als erster von vielen Autoren Edewecht und prägt das Logo. Mit wenigen Strichen verwandelt er das vorherige BÜCHEREIZEICHEN



in eine Eule



und so wird sie zum Kennzeichen unserer Bücherei und ist im Stempel sichtbar.

Mittlerweile ist der Allzweckraum längst viel zu klein geworden. Der Bücherei wird der ehemalige Tischtennisraum im Keller angeboten. Axel Hoffbuhr gibt ihm spontan den Namen „Bücherkeller“ – bis heute bei Jung und Alt beliebt und bekannt. „Der Bücherkeller ist für alle da“ heißt der Leitsatz, und bald finden sich nicht nur Kindergarten- und Schulkinder ein, sondern auch viele Jugendliche, die im Vorflur Billard



und Tischfußball und im Bücherkeller Schach spielen. So findet im „Haus der offenen Tür“ eine offene Jugendarbeit statt – wo gibt es Ähnliches?

Frau Elisabeth Bongertz, Pastorin in Edewecht 1978, schreibt u.a.: „Unser Bücherkeller ist immer rappellvoll ... es werden ja nicht nur Bücher entliehen und zurückgegeben – es geschieht dort ein ganz wichtiger und wesentlicher Teil kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit mit Wettbewerben, Dichterlesungen, Altenhilfe und

Zubringerdienst zum Kindergottesdienst und noch viel mehr...

Das Faszinierende, aber statistisch nicht Erfassbare ist die Gesamtatmosphäre, die jeden aufnimmt, der den Keller betritt, und die ein Gefühl von Zuhause-Sein vermittelt. Große, schon längst Konfirmierte, sitzen gelassen beim Schachspiel, umgeben von einer kribbeligen Schar Kleiner, die malt, redet, liest, hört, fragt und spielt. Es ist eine Mischung aus Bewegung und Ruhe, Lärm und Stille.“



Pastor E. W. Stecker, Pfarrer in Ede- wecht, Juni 1979, sieht die Büche- rei als eine großartige Möglichkeit, Brücken zu schlagen: Brücken zu Büchern und Brücken zu Menschen. Sie kann Türen öffnen, die sonst leicht verschlossen bleiben.

Mit dem Heranwachsen der Leser wächst auch das Buchangebot orga- nisch mit. Begehrte Bildbände, Co- mics, Romane, Krimis sowie Bücher in Großdruck werden angeschafft, und das Interesse geht allmählich auf Erwachsene über. Der Buchbe- stand entwickelt sich weiter. Im Jahr 1975 umfasst er 3720 Bücher; es gibt 25.958 Entleihungen.

1976 wird der Bücherkeller offiziell als „Öffentliche Bibliothek der Ge- meinde Edewecht“ anerkannt. Im gleichen Jahr beginnt die Auslei- he an Schüler der GS, OS und As- trid-Lindgren-Schule. Ebenfalls in diesem Jahr, nämlich am 20. April.1976, gründet sich der „Ar- beitskreis Bücherkeller“. Zu ihm zählt ein Kreis von ca. 14 Frauen und Män- nern, die sich monatlich einmal tref- fen und ehrenamtlich beim Folieren und Einarbeiten von Büchern helfen. Eine Buchvorstellung und aktuelle

Informationen (zu Veranstaltungen, Fortbildung, Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt) gehören in jedes Treffen.

Der Arbeitskreis besucht auch die Bewohner des Altenheims mit Kin- dergruppen oder allein, um dort zu singen und vorzulesen, oder lädt die Senioren zu sich nach Hause zum Teetrinken ein.

Im Jahr 1977/78 wird eine plattdeut- sche Büchersammlung, das „Böker- schapp“, eingerichtet. Ein Jahr spä- ter, 1979, hört Frau Voigts mit der Büchereiarbeit auf, und Frau See- meyer teilt sich die Ausleihe mit dem ehrenamtlichen Arbeitskreis, um den Büchereibetrieb für sechs Monate aufrechtzuerhalten.

Eine Stelle wird ausgeschrieben, und ab dem 15. November 1979 tritt Herr Hans-G. Wiechmann diese an. Anfang Februar 1980 ist der Bücher- keller wieder unbesetzt. Der Arbeits- kreis führt die Ausleihe weiter, bis am 01. April 1980 Frau Margarete Bruns die Nachfolge von Frau Voigts über- nimmt.



Die Reihe über die 50-jährige Ge- schichte des Bücherkellers wird fort- gesetzt.

INGRID TÖPKEN



KIRCHEMITMIR.^{DE}

„Man muss Zustimmung für seine Arbeit suchen, nicht Beifall.“

Das wusste vor langer Zeit schon Charles Baron de Montesquiece.

Ich wünsche mir, dass viele Menschen zur Ge- meindekirchenratswahl gehen. Zahlreich dort ihre Stimme abgeben und so eine lebendige und aktive Zeit in unserer Kirchen- gemeinde mitgestalten.

Jede Stimme zählt! Die Kandidaten haben unsere ganze Zustimmung verdient.



ANNE LÜTTMANN
BEZIRKSVORSTEHERIN OSTERSCHEPS





Neues Team für die Kinderkirche in Jeddelloh II

Ab März werden meine Schwester Marie(r.) und ich die Kinderkirche in Jeddelloh II fortführen. Ich bin Julia Bischoff, 18 Jahre alt und wohne in Klein-Scharrel. Von Beruf bin ich Sozialassistentin und bilde mich zur Zeit zur Erzieherin weiter. In meiner Freizeit mache ich gern Zumba

und leite die Kinder-Volkstanzgruppe in Jeddelloh II. Wenn ich mal Ruhe brauche, puzzle ich. Wir freuen uns auf tolle Treffen in der Kinderkirche! Wer unser kleines Team unterstützen möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro oder bei Pastor Bohlen.

JULIA BISCHOFF

Jugend in der Kirchengemeinde Edewecht

Wusstet ihr schon, dass es im HOT ein paar richtig gute Angebote für euch gibt?

Immer dienstags kann man sich ab 17.00 Uhr im Jugendkeller treffen. Da wird geredet, gespielt, gelacht, es gibt was zu essen und gelegentlich wird ab 18.30 vom TEAM, den ehrenamtlichen Mitarbeiter*Innen auch eine besondere Aktion geplant.

Da gibt es Church `n` Chill, den spritzigen Gottesdienst mit chill danach, wieder am 11. März um 15.00 Uhr. Dabei gab es beispielsweise am 27. Januar eine Geschichte mit Jugendlichen, die auf etwas andere Art nach Gott gesucht haben und erst

bei Schwarzlicht die Spuren Gottes finden konnten und anschließend wurde dann im Jugendkeller „Activity“ gespielt.

Und dann ist da der Kirchenkreis; sieben Jugendliche aus Edewecht sind in der Ammerländer Vollversammlung - so eine Art Kirchen-Parlament der Jugendlichen - aktiv.

In den Osterferien werden wieder Leute aus dem ganzen Kreis zur Schulung für Ehrenamtliche - der Juleica Schulung fahren. Und wenn euch dort die Teamer irgendwie bekannt vorkommen, liegt das daran, dass auch wieder drei Edewechter dabei sind.

An einer Stelle fehlen wir aber noch! Am 11. März ist Gemeindegemeinderatswahl. Da dürfen auch Leute ab 14 Jahren wählen. Also, geht wählen, dann könnt Ihr Einfluß nehmen und Euch stark machen für die Jugendarbeit.

Und für diejenigen die weit voraus planen: Es gibt für die Segelfreizeit in der ersten Ferienwoche und für die Kinderfreizeit #rausvonzuhaus vielleicht noch freie Plätze. Schaut einfach mal im Internet auf die Seite der Evangelischen Jugend Ammerland. Sehen wir uns demnächst? Bis dann.

EVELYN NELL

KREISJUGENDDIAKONIN

Basar in Süddorf

Auch in diesem Jahr hat im Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche in Süddorf wieder der traditionelle Basar stattgefunden, der in dieser Form seit 1975 Bestand hat.

Wieder haben die Mitarbeitenden des Basarkreises und andere liebe Menschen aus der Gemeinde und darüber hinaus ein ganzes Jahr gearbeitet, um ihre feinen Handarbeiten an die Frau und an den Mann zu bringen.

Für die große Tombola hatten die örtlichen Gewerbetreibenden wieder viele schöne Preise gestiftet, so konnte der Erlös der Vorjahre nochmals verbessert werden.

Ein Teil des Erlöses spendet der Basarkreis an diese Empfänger:

Kinderkirche in Süddorf 1.000,- Euro
Schneller Schulen e.V. 500,- Euro

Mutter-Kind-Kreis Süddorf 100,- Euro
Lachende Kinder e.V. 100,- Euro
Verfüngungsmittel für Pfarrbezirk II

1.000,- Euro

In diesem Jahr wird es einen Basar in der gewohnten Form nicht mehr geben. Die Aktiven beraten zur Zeit, wie die Zukunft dieses Projektes aussehen könnte.

Es wird weiter gehen. Aber anders.

STEPHAN BOHLEN

Tauferinnerungsgottesdienste

finden in diesem Jahr statt:

- am 15. April in der St.-Nikolai Kirche in Edewecht,
 - am 04. November in der Kapelle in Westerscheps und
 - am 09. Dezember in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf.
- Alle, die vor vier Jahren getauft wurden, sind hierzu herzlich in ihre „Taufkirche“ eingeladen. Bitte im Kirchenbüro anmelden.



Kurzmeldungen

Weihnachten ist eine Party für Jesus

Was wünschst Du Dir eigentlich? Also, wenn Du Dir irgendetwas wünschen dürftest, was wäre Dein größter Wunsch?“ Diese Gedanken bewegen viele Menschen vor den Weihnachtstagen oder auch vor Geburtstagen. Im Krippenspiel am Heilig Abend in der St. Nikolai-Kirche hat sich der Kindergottesdienst Edewecht mit dieser Frage beschäftigt.

Ein passendes Geschenk zu finden, ist manchmal ganz schön schwierig. Und freuen sich eigentlich alle Menschen gleich? Freuen sich Eltern anders als Kinder oder Großeltern oder liebe Freunde? Und warum bekommen wir alle Geschenke; feiern wir doch den Geburtstag von Jesus?

Den Kindern, die sich während des Krippenspiels auf die Suche nach einem passenden Geschenk für Jesus machen und dabei unter anderem auf den Weihnachtsmann und eine vorweihnachtlich gestresste Verkäuferin im großen, bunten Kaufhaus treffen, wird schnell klar: Weihnachten geht es nicht um eine Party mit vielen Geschenken, denn das eigentliche Geschenk ist Jesus selbst

Zeit mit lieben Menschen zu verbringen, jemandem die Hand reichen,

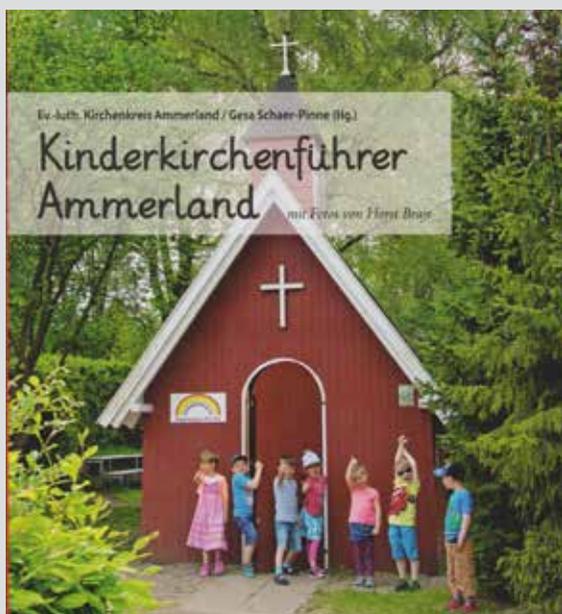


der Hilfe braucht, jemanden anlächeln, der eben noch traurig geguckt hat – das sind doch die besten Geschenke! Darüber würde sich Jesus freuen.

Wenn jeder so handeln würde, wie Jesus es uns gezeigt hat, dann wäre

die Welt noch schöner als sie es so wieso schon ist. Dann wäre Weihnachten noch glänzender und heller! Eigentlich ganz einfach.

SANDRA MARTINEZ
KINDERGOTTESDIENST EDEWECHT



Kinderkirchenführer Ammerland

Ein Kinderkirchenführer über die 24 evangelisch-lutherischen Kirchen im Ev.-luth. Kirchenkreis Ammerland ist im Oldenburger Isensee-Verlag erschienen. Er soll Kindern im Grundschulalter die wichtigsten Themen des christlichen Glaubens näherbringen.

Alle Kindergottesdienst- und Kinderkirchenteams des im Kirchenkreis stellen sich und ihre Kirchen vor. In kindgerechter Sprache wird auf 56 Seiten zudem ein in der jeweiligen Kirchengemeinde erarbeitetes Schwerpunktthema vorgestellt; ein „Glaubenskurs“ für die Kinder, so Pastorin Gesa Schäer-Pinne, die Initiatorin des Projekts.

So werden z.B. Glocken, Taufe, Kreuz, Weihnachten und Ostern behandelt, Anregungen gegeben zum Basteln oder zum Nachdenken. Erschienen ist der Kinderkirchenführer im Isensee-Verlag; (ISBN 978-3-7308-1403-1) und kostet 6 Euro; auszuleihen im Bücherkeller.

Kurzmeldungen



HINRICHS

Diakonie-Vorstand Thomas Feld (v.l.) bei der Einführung von Katharina Kroll. Mit Diakoniepfarrerin Dorothee Testa, der verabschiedeten Sozialarbeiterin Hildegard Kluttig und Kreispfarrer Lars Dede.

Veränderungen bei der Diakonie im Ammerland

Mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang ist Katharina Kroll als neue Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes Ammerland eingeführt worden. Gleichzeitig wurde die Sozialberaterin Hildegard Kluttig aus der Kirchenkreis-Sozialarbeit verabschiedet. Sie arbeitet ab März für den Ammerländer Hospizdienst.

Beide Frauen stellen sich einer neuen Herausforderung, fasste Diakonievorstand Thomas Feld zusammen. In seiner Predigt erinnerte er daran, wie wichtig Begeisterung und Einfühlungsvermögen für diakonische Arbeit sind. Im Korintherbrief mahnt Paulus: Die liebevolle Zuwendung zu anderen Menschen muss Teil der sozialen Arbeit sein.

Sozialdezernent Kreisrat Ingo Rabe hob die gute Zusammenarbeit der beiden starken Frauen mit dem Landkreis hervor. In der Flüchtlingsberatung und Betreuung trügen die vielen Ehrenamtlichen zu denen Kirche und Diakonie Verbindung haben, zur Lösung neuer Aufgaben bei.

FREK HINRICHS

Krippenspiel in Süddorf

Tessa Hoffmann und Pastor i.R. Werner Dettloff gestalteten - unterstützt von Konfirmandinnen und

Konfirmanden - das Krippenspiel in der Martin-Luther-Kirche.



10 Jahre Ökumenischer Kreuzweg – ein kleines Jubiläum

Bereits zum 10. Mal organisieren Inge Reimers und Ingrid Jacobs unter Mithilfe vieler Freundinnen und Freunde aus dem Arbeitskreis Ökumenischer Kirchen in Edeweicht (ACKE) den Ökumenischen Kreuzweg, der immer am Dienstag in der

Karwoche stattfindet. So auch in diesem Jahr!

Wir beginnen am 27. März um 19.00 Uhr in der St. Nikolai Kirche, gehen dann hinüber in die benachbarte St. Vinzenz Pallotti Kirche und wechseln dann in die Christuskirche an der Oldenburger

Straße. Über den Friedhof geht es anschließend ins Haus der offenen Tür, wo der gemeinsame Abschluss stattfinden wird.

Gäste und Mitwanderer sind herzlich willkommen!

INGRID JACOBS

Rückblick: Lebendiger Adventskalender

Ruckzuck hatten sich Gastgeber gefunden, die mit uns den lebendigen Adventskalender 2017 gestaltet haben.

Euch allen ein herzliches „Danke schön“. Es wurde wieder gekocht, gebacken, gebastelt, gesungen, gespielt, ... und geklönt.

Zum zweiten Mal fand die Aktion „Die Kerze brennt, ein kleines Licht“ statt. Vorletztes Jahr haben wir diese Aktion erstmals vorgestellt. Hierbei treffen sich jung und alt auf eine halbe Stunde, immer draußen vor dem Haus, die unterschiedlich von den jeweiligen Gastgebern individuell gestaltet wird. Diese Aktion breitet sich aus, spricht sich als sehr schön rum, das Licht wird weitergereicht. Das ist sehr schön!



Wir laden alle Akteure, Helfer, Türöffner des lebendigen Adventskalender am 24. Februar 2018 um 10.00 Uhr

herzlich zum „Dankeschön Frühstück“ ins Haus der offenen Tür ein.

OKKA STEINERT & ANKE MÖHLE

Kleidersammlung für Bethel

Von Montag, dem 28. Mai bis Freitag, dem 01. Juni 2018 findet in diesem Jahr die Sammlung für Bethel statt. Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, paarweise gebündelte Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten können von 08.00 bis 19.00 Uhr in Edeweicht bei der Garage hinter der Pastorei, Hauptstrasse 38 und beim Pfarrhaus, Erlenweg 11 abgegeben werden.

Weitere Abgabestellen sind in Jeddelloh II beim Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“, Elbestraße 1 sowie in Osterscheps beim Ev. Kindergarten „Jonathan“, Ginsterweg 31 und in Süddorf beim Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche, Küstenkanalstraße 7.

Nikolaimarkt am 30. September 2018

In diesem Jahr wird der Nikolaimarkt am 30. September von 12.00 - 17.00 Uhr stattfinden und daher möchten wir gerne am

Mittwoch, dem 30. Mai 2018 um 18.00 Uhr im Haus der offenen Tür

zum ersten Vorbereitungstreffen einladen. Hier können wir gemeinsam überlegen, welche Aktionen wir in diesem Jahr anbieten möchten, welche Gruppen sich wo einbringen können und wie wir einen möglichst bunten und abwechslungsreichen Tag gestalten.

Es wäre toll, wenn alle Gruppen aus dem HOT sich beteiligen und vielleicht schon eine Idee mitbringen. Wir freuen uns auf Euch!

Bei Fragen oder Anregungen, wendet Euch gern an uns, z. B. an Annegret Bischoff (Tel. 04405/7209, mail: ANNEGRETBISCHOFF@GMX.DE) oder Sandra Martinez (Tel. 04405/5926, mail: SANDRA@GOSAR.DE).

Wir werden uns dann im Planungsteam umgehend damit befassen.

ANNEGRET BISCHOFF
& SANDRA MARTINEZ

Basarkreis engagiert sich für die Schneller-Schulen in Nahost

Krieg und Zerstörung, Tod und Verzweiflung – das sind die Nachrichten, die uns aus dem Nahen Osten täglich erreichen. „Da können wir ohnehin nichts machen“, mögen einige sagen. Nicht so der Basarkreis Süddorf.

Seit vielen Jahren bereits – und so auch wieder Ende 2017 – sind erhebliche Mittel aus den Basarerlösen dem Evangelischen Verein für die Schneller-Schulen (EVS) zugeflossen.

Die Schneller-Schulen in Jordanien und im Libanon, sowie seit Anfang 2014 auch ein Schulprojekt in Syrien, bauen Brücken, wo andere tiefe Gräben ziehen. Christliche, muslimische und drusische Kinder, Schiiten und Sunniten, Orthodoxe, Katholiken und Protestanten, Jungen und Mädchen, gehen hier gemeinsam zur Schule, leben zusammen im Internat, machen Seite an Seite eine Berufsausbildung - und lernen so im ganz normalen Alltag, was den jeweils anderen lieb und wichtig ist, woran sie glauben, welche Feste sie feiern. Und so wächst auf natürliche Weise gegenseitiger Respekt.

Die meisten Kinder und Jugendlichen, die diese Schulen besu-

chen, stammen vom Rande der Gesellschaft oder haben massive Gewalterfahrungen hinter sich. So auch die kleine Hiba aus Arsalim Nordosten des Libanon. Von dort, wo der Krieg aus Syrien bereits mehrfach fast in den Libanon „übergeschwappt“ wäre: Bewaffnete waren in das Nachbarland eingesickert, doch die meisten Libanesen, haben sich geweigert, sich in den Syrienkrieg mit hineinziehen zu lassen.

„Es ist nur für kurze Zeit“, hatten die Eltern von Hiba gesagt, als sie mit ihren fünf Kindern von Arsal aus etwa 75 Kilometer weiter nach Süden gezogen waren. Hier dürfen Hiba und ihre Geschwister nun die Schneller-Schule besuchen, und durch die Begleitung der Schulpsychologin kann die Fünftklässlerin nun langsam auch ihre Angstattacken hinter sich lassen.

Als Geschäftsführer des EVS

begleite ich die Schneller-Schulen in ihrer Arbeit, kümmere mich um Finanzen und inhaltliche Projekte. Mindestens zweimal im Jahr besuche ich Einrichtungen vor Ort. So kann ich mich immer wieder selbst überzeugen, wie viel Gutes durch Ihre Spenden bewirkt wird.

Dem Basarkreis am Küstenkanal – sowie allen, die durch ihren Einkauf zu den guten Basareinnahmen beigetragen haben – möchte ich im Namen der Kinder an den Schneller-Schulen von Herzen für alle Unterstützung danken.

„Allah yibarek fikum“, wie man auf Arabisch sagt: Gott segne Euch!

UWE GRÄBE

Am Montag, dem 05. März 2018, um 15.00 Uhr, hält Pastor Dr. Uwe Gräbe im Gemeindehaus Süddorf einen Vortrag über „Christen im Nahen Osten – und die Arbeit der Schneller-Schulen“. Sie sind herzlich eingeladen!



KIRCHEMITMIR.DE

Liebe Portslogerinnen,
liebe Portsloger,

unser Leben wird mehr oder weniger durch unsere Kirchengemeinde geprägt.

Für viele Menschen ist die Kirche ein Zufluchtsort in schwierigen Situationen, in der Trost, Anteilnahme und Zuversicht vermittelt werden.

Gleichzeitig ist sie ein willkommener Treffpunkt zu kirchlichen Anlässen wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Darüber hinaus wird neben der Betreuung unserer älteren Mitmenschen und der Kindergartenarbeit z. B. eine engagierte, lebensbejahende Jugendarbeit geleistet, die unsere jungen Menschen für das soziale Leben prägt, Anstand und Respekt vor Mitmenschen vermittelt und damit zu einem christlich positiven Miteinander führt.

Unser Gemeindegemeinderat bestimmt die Entwicklung, setzt Schwerpunkte und trifft Entscheidungen zum Wohl unserer Edewechter Kirchengemeinde. Als engagierte Portslogerin bitte ich unsere Mitbürgerinnen/Mitbürger: Geht zur Gemeindegemeinderatswahl und bestimmt damit die zukünftige Ausrichtung unserer ev.-lutherischen Kirche – für ein positives, erfrischendes Miteinander.

HERZLICHST HEIDE KAHLEN
ORTSVEREIN PORTSLOGE



Jubiläumskonfirmation

Einladung zur Goldenen, Diamantenen und Jubiläums-Konfirmation

Anders als in den Vorjahren wird in diesem Jahr in unserer Gemeinde am 10. Mai, dem Himmelfahrtstag, die Feier der Goldenen und der höheren Konfirmationsjubiläen gemeinsam stattfinden.

Eingeladen sind in diesem Jahr alle Kirchenmitglieder, die 1968, 1958, 1953, 1948, 1943 (oder früher) in Edewecht konfirmiert wurden.

Natürlich können Sie Ihre Ehepartner bzw. Lebensgefährten gerne mitbringen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir die Listen der Konfirmationsjahrgänge leider nicht abdrucken.

Bitte geben Sie deshalb diesen Gemeindebrief auch an mögliche Jubilä-

are weiter, die damals noch in Friesoythe konfirmiert wurden, oder von denen Sie wissen, dass sie jetzt an anderen Orten wohnen und an der Feier teilnehmen möchten.

Eingeladen sind insbesondere auch jene Gemeindeglieder, die ihr Konfirmationsjubiläum nicht mehr ihrer damaligen Kirchengemeinde feiern können.

Wir bitten darum, dass Sie sich bis zum 27. April 2018 im Kirchenbüro in Edewecht, Hauptstraße 38, Tel. 04405 - 7011 telefonisch oder per Post anmelden.

Beginn ist mit dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der St. Nikolai-Kirche, anschließend werden Fotos angefertigt, dann geht es ins Haus der

offenen Tür – zum Klönen und zum Mittagessen. Am Nachmittag steht für alle, die möchten, ab 14.00 Uhr ein Bus für eine Rundfahrt durch die Gemeinde bereit. Gegen 15.00 Uhr findet schließlich zum Abschluss des Festtages ein gemeinsames Kaffeetrinken im Haus der offenen Tür statt.

Die näheren Einzelheiten und evtl. Änderungen im geplanten Ablauf der Feier teilen wir Ihnen in der Anmeldebekanntmachung mit, die Sie ca. eine Woche vor der Feier erhalten.

Freundliche Grüße von Ihrer
Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht
PASTOR STEPHAN BOHLEN
PASTORIN REGINA DETTLOFF
PASTOR ACHIM NEUBAUER

Anmeldung zur (bitte ankreuzen)

Goldenen Konfirmation Diamantenen Konfirmation Jubiläumskonfirmation

Name: _____ ggfs. Geburtsname: _____

Straße: _____ PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____ Personenzahl: _____

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in Kark un Lüe nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro unter 04405 - 7011.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate Juni, Juli und August erfasst, ist der 30. April 2018.

MIT

AHRENSDORF.
EDEWECHTERDAMM.
HEINFELDE.
HUSBÄKE.
JEDDELOH I.
JEDDELOH II.
KLEIN SCHARREL.
NORD-EDEWECHT I.
NORD-EDEWECHT II.
OSTERSCHEPS.
OSTLAND.
PORTSLOGE.
SÜD-EDEWECHT.
SÜDDORF.
WESTERSCHEPS.
WITTENBERGE.



KIRCHEMITMIR.^{DE}
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

09.00 - 17.00 UHR

11. MÄRZ 2018 - **MITWÄHLEN!**